Dokumentation

HiPath 8000

OpenStage 20 E, OpenStage 20/20 G

Bedienungsanleitung

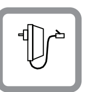


Communication for the open minded

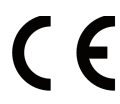
Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

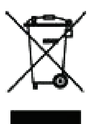
Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität (nur OpenStage 20/20 G) sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet: http://www.enterprise-communications.siemens.com > Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:
http://www.adobe.com“

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.siemens-enterprise.com/.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

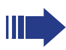
Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:
- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

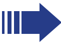


verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service


Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität (nur OpenStage 20/20 G) zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 89.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20 E/20/20 G

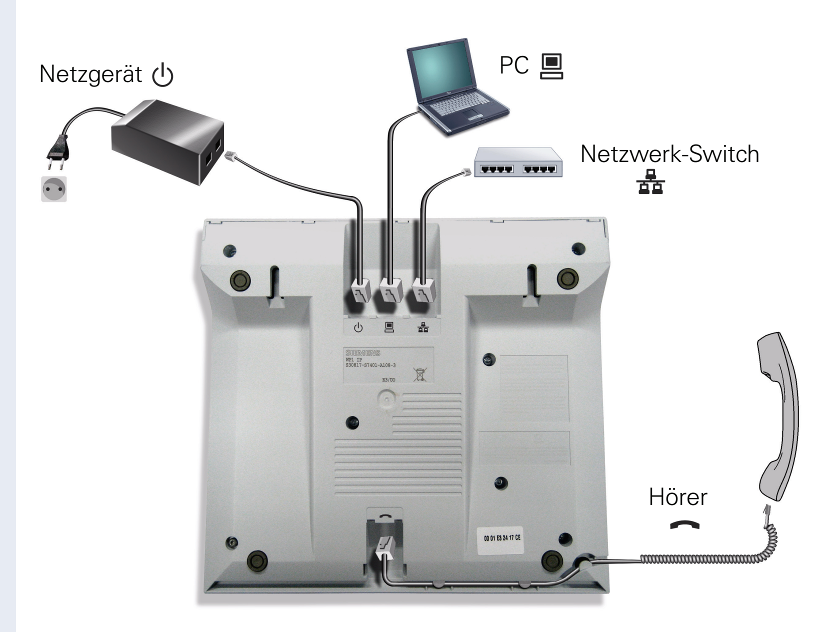


OpenStage 20 E und OpenStage 20/20 G unterscheiden sich nur durch die zusätzliche Freisprechfunktion am OpenStage 20/20 G.



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt Anrufe annehmen und telefonieren.
2	Das kippbare **Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons (2-zeilig mit jeweils maximal 33 Zeichen).
3	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 13.
4	**Briefkasten-Taste** und **Menü-Taste**.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 13.
6	Mit dem **3-Wege-Navigator** bewegen Sie sich komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 14.
7	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 15.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons

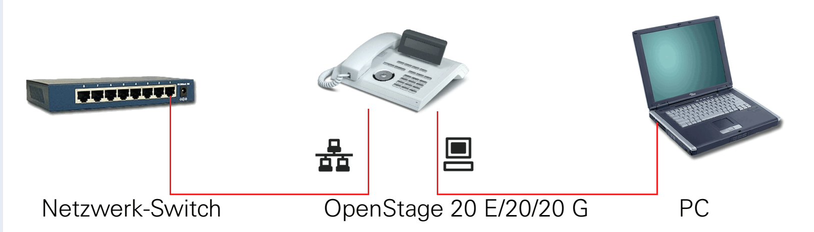


Eigenschaften Ihres OpenStage 20 E/20/20 G

OpenStage	20 E	20	20 G
LCD-Display, 24 x 2 Zeichen	✓	✓	✓
Vollduplex Freisprechfunktion	-	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	✓	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	-	-	✓
Wandmontage	✓	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

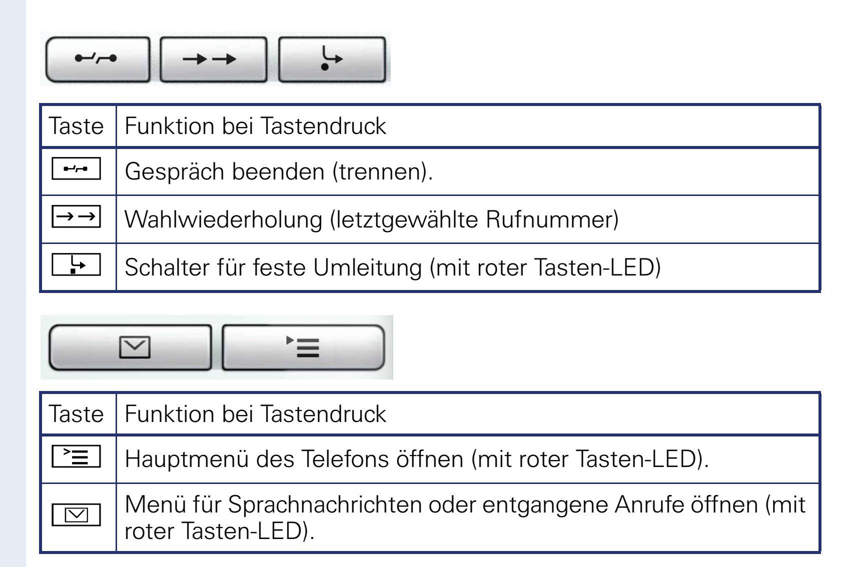
Das OpenStage 20 E/20 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 20 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch.Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Tasten

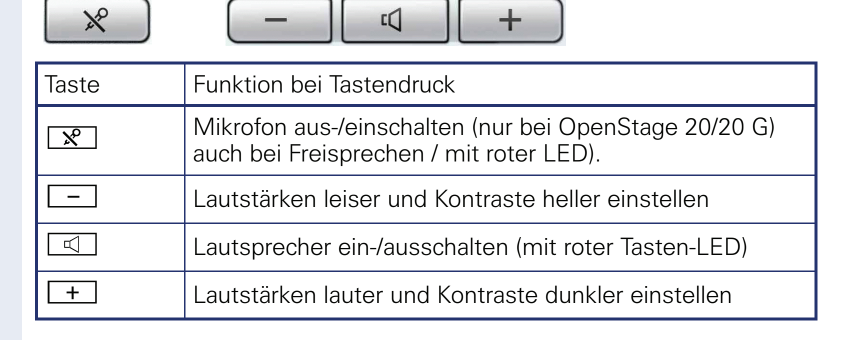
Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen).
	Wahlwiederholung (letztgewählte Rufnummer)
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED)

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Hauptmenü des Telefons öffnen (mit roter Tasten-LED).
	Menü für Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe öffnen (mit roter Tasten-LED).

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mikrofon aus-/einschalten (nur bei OpenStage 20/20 G) auch bei Freisprechen / mit roter LED).
−	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED)
+	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen

3-Wege Navigator


Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 3-Wege Navigator umgibt.

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 17 In Listen und Menüs: • nach unten blättern
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern
Taste drücken.	• Eingaben bestätigen • Aktion ausführen

Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Um Ziffern zu löschen, wählen Sie „Zurück“ mit dem Navigator aus und bestätigen Sie mit OK.

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, wie z. B. bei der Eingabe des Benutzer-Passworts, können Sie neben den genannten Ziffern und den beiden Sonderzeichen über die Wähltasten auch Text eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden die möglichen Zeichen dieser Taste und das gewählte Zeichen für kurze Zeit im Display angezeigt.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x
1 ␣	]	**1**				
2 abc	a	b	c	**2**	ä	
3 def	d	e	f	**3**		
4 ghi	g	h	i	**4**		
5 jkl	j	k	l	**5**		
6 mno	m	n	o	**6**	ö	
7 pqrs	p	q	r	s	**7**	ß
8 tuv	t	u	v	**8**	ü	
9 wxyz	w	x	y	z	**9**	
0 +	**0**					
#	[1]	[2]				

[1] nächster Buchstabe als Großbuchstabe (maximal eine Sekunde aktiv)

[2] Umschalten auf Zifferneingabe

*	.	,	?	!	’	"	-	(	)	@	/	:	_							

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
*	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
#	Zwischen Groß- und Klein-schreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

Im Texteditor, der z. B. beim Programmieren eines Umleitungsziels verwendet wird, haben Sie weitere Möglichkeiten. So können Sie z. B. den Cursor frei bewegen und Texte kopieren/einfügen.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über den Navigator aus und bestätigen Sie jeweils mit OK:

- OK: Änderungen übernehmen und Editor beenden
- Delete: Zeichen von rechts nach links löschen
- Abbrechen: Änderungen nicht übernehmen und Editor beenden
- Modus (hier kann auch # zum Umschalten verwendet werden):
  - 123: nur Ziffern
  - ABC: nur Großbuchstaben
  - Abc: erster Buchstabe groß, weitere klein
  - abc: nur Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen: bewegt Cursor nach links
- Cursor nach rechts bewegen: bewegt Cursor nach rechts
- Kopieren: Gesamten Inhalt in die „Zwischenablage“ kopieren
- Einfügen: Gesamten Inhalt aus der „Zwischenablage“ an der Cursor-Position einfügen

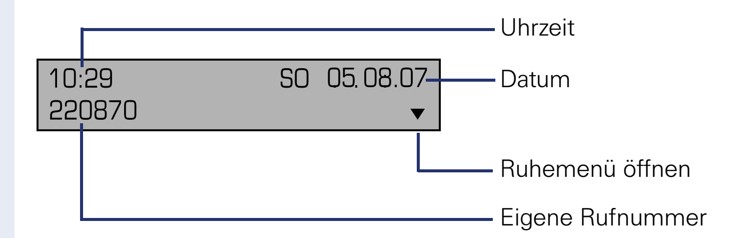
Display

Ihr OpenStage 20 E/20/20 G ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 89).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 20 E/20/20 G im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 3-Wege Navigator → Seite 14, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten
- Wahlwiederholung?
- Rufton aus?
- Anrufschutz ein?
- mobile Anmeldung?
- Rückruf abbrechen?
- Gezielte Übernahme
- Zurück?

Symbole im Ruhedisplay

In der ersten Zeile werden außer Uhrzeit, Wochentag und Datum zusätzlich Symbole für unterschiedliche Situationen und Schalter angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

Datensätze

Als Datensätze werden Einträge in den Ruflisten und (wenn eingerichtet) Nachrichten Ihres Mailbox-Systems bezeichnet.

Sind neue Entgangene Anrufe vorhanden, leuchtet die LED der Taste [✉] → Seite 13.

Drücken Sie die Taste [✉] und wählen Sie mit dem Navigator das gewünschte Untermenü aus.
- **Nachrichten**
- **Anrufe**

In den Menüs bewegen Sie sich mit dem Navigator wie auf → Seite 14 beschrieben.

Nachrichten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), haben Sie hierüber Zugang zu Ihrem Mailbox-System, z. B. HiPath XPressions.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird durch den Aufruf die Sprachmailbox angerufen. Folgen Sie den Anweisungen der Sprachmailbox.

Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü Datensätze auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit nach unten/oben blättern das Menü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:
- Entgangen: Entgangene Anrufe
- Gewählt: Gewählte Rufnummern (ohne oder mit Verbindung)
- Angenommen: Angenommene Anrufe
- Umgeleitet: Umgeleitete Anrufe

Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt.

Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben. Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet.

Folgende Daten werden gespeichert:
- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers.

Damit Einträge gespeichert werden können, muss die Anrufer-ID als Name, Nummer oder beides angezeigt werden. Erfolgt keine Übertragung der Anurfer-ID wird der Anruf als „Unbekannt“ gespeichert.

Über **Optionen** innerhalb jeder Rufliste können Sie den gesamten Inhalt der jeweiligen Rufliste löschen → Seite 64.

Nach Auswahl eines Eintrags stehen Ihnen folgende Funktionen durch Auswahl mit der Taste ⊙ zur Verfügung:
- Wählen → Seite 64
- Details → Seite 64
  Anrufversuche mit Datum und Uhrzeit (bis zu 10 können gespeichert werden)
- Löschen → Seite 64

Servicemenü

Hier können Sie lokale Einstellungen vornehmen.

Drücken Sie die Taste ☰ und bestätigen Sie das Menü **Benutzer**. Wenn eingerichtet, geben Sie Ihr persönliches Benutzer-Passwort ein und bestätigen Sie dieses.

In den Menüs bewegen Sie sich mit dem Navigator wie auf → Seite 14 beschrieben. Das Menü **Admin** steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzer

Im Menü **Benutzer** finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit dem Navigator ein Menü aus:
- „Datum und Uhrzeit" → Seite 90
- „Audio" → Seite 94
- „Konfiguration" z. B. → Seite 66 oder → Seite 41
- „Telefon" → Seite 89
- „Lokalität" → Seite 94
- „Sicherheit" → Seite 67 oder → Seite 69
- „Netzwerkinformationen" → Seite 101

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 10 aufmerksam durchzulesen.

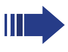
Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol[1] in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt,“ wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 98).

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.
Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Display.



Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste [Menütaste] an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

 Hörer abheben.

evtl. [+] **oder** [−] Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/ 20 G verfügbar.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

[Annehmen?] Bestätigen. Taste [Lautsprecher] leuchtet.

oder

[Lautsprecher] Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. [+] **oder** [−] Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme (ab V1 R4.x)

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen.

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der HiPath 8000 für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme? — Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.

 Hörer abheben.

oder

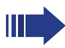
 Taste drücken.

Gezielte Übernahme? — Auswählen und bestätigen.

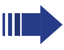
Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten



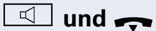
Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugte Einstellung → Seite 97.



Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/ 20 G verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Standardmodus



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Ländereinstellung US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.

Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.





Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 20)

Schritt für Schritt

Auf Hörer umschalten

 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/ 20 G verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

 Hörer abheben. Die Taste erlischt.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

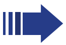
Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprech-Modus wechseln

 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/ 20 G verfügbar.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons (nur OpenStage 20/20 G) zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken. Taste leuchtet.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Trennen? ▲ — Auswählen und bestätigen.

oder bei Gespräch über Hörer:

Hörer auflegen.

oder bei Freisprechen:

Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Für Gruppenrufe kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

- Der Anruf wird am Telefon angezeigt aber es ist kein Signal hörbar.
- Der Anruf wird am Telefon angezeigt und es läutet mit einem eingestellten Klingelton.
- Der Anruf wird am Telefon angezeigt und es ist nur ein Aufmerksamkeitston zu hören.
- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.

Ein Gruppenruf steht an und wird Display mit
Übernahme: *Anrufer*
für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anruf übernehmen? ▼ — Bestätigen.

oder



Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestell ist)

oder



Freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken, wenn sie eingerichtet ist. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Ignorieren? ◆ — Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Anrufen

Wenn Sie einen Wählplan verwenden und „Sofortwahl“ ist eingestellt → Seite 57, wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 58 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Mit abgehobenem Hörer wählen

 Hörer abheben.

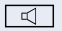
 Rufnummer eingeben.

oder

Wahlwiederholung {1} ##? ▾ Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Im Freisprechmodus wählen

 Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 14 korrigieren.

 Die Lautsprecher-Taste leuchtet (nur OpenStage 20/20 G). Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher. Sie können ebenfalls Freisprechen.

Blockwahl

 Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 14 korrigieren.

 Hörer abheben.

oder

Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).

oder

Wählen? ▾ Bestätigen.

oder Warten, bis die automatische Wahlverzögerung abgelaufen ist → Seite 56.

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).

Rufnummer eingeben.

oder

Wahlwiederholung {1} ##? — Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Wahlwiederholung

Wahlwiederholung aus der Rufliste

Taste drücken.
Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Gewählt**, im Menü **Anrufe** (siehe → Seite 18).

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Entgangen**, im Menü **Anrufe**, wenn neue Anrufe vorhanden sind, siehe → Seite 18. Bei nochmaligem Drücken der Taste befinden Sie sich in der Rufliste **Gewählt**.

Niels, Bohr 31.05. 07:06 — Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen — Bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Display-Dialog

Hörer abheben.

oder

Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).

Wahlwiederholung {1} ##? — Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhe-Menü

Wahlwiederholung {1} ##? — Auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt





Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 20)

Schritt für Schritt

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird in „Halten" gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden oder abbrechen

Trennen & zurückkehren? — Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln? — Auswählen und bestätigen.

In der ersten Display-Zeile wird die Rufnummer oder der Name und die Verbindungsdauer der aktiven Verbindung angezeigt.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln" können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Trennen & zurückkehren? — Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 30 und das Zusammenschalten ist erlaubt → Seite 31.

[Überg durchführen?] Auswählen und bestätigen.
Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Ihre Verbindung wird getrennt.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

[Benutzer] Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

[Konfiguration] Auswählen und bestätigen.

[Bestehende Verbindungen?] Auswählen und bestätigen.

[Zus.-schalten zul. = Ja] Auswählen und bestätigen.

[Ja] Auswählen und bestätigen.

[Option = Speichern & beenden] Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Die HiPath 8000 unterstützt zusätzlich die anlagenbasierte Anrufumleitung. Diese Funktionen sind auf → Seite 76 beschrieben.

Kombinieren Sie **niemals** die **telefonbasierte** Anrufumleitung mit der **anlagenbasierten** Anrufumleitung über die HiPath 8000.

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist programmiert (→ Seite 33).

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt.“

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Ebenso leuchtet die Umleitungstaste.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 18).

In Menü **Anrufumleitung bearbeiten** finden Sie 3 Optionen Ziel. Diese Ziel-Optionen sind den Umleitungsarten zugeordnet.

Alle Anrufe (Aus/Ein)
Ziel
Besetzt (Aus/Ein)
Ziel
Nichtmelden (Aus/Ein)
Ziel

Für jedes Ziel kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Die Option Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

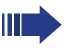
Anrufumleitung programmieren

Zielrufnummern für Anrufumleitung speichern

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern speichern. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsarten zugeordnet werden. Danach können Sie eine der Umleitungsarten einschalten (→ Seite 35).

Taste drücken.

[Anrufumleitung bearbeiten] Auswählen und bestätigen.

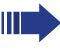


Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 43) vornehmen.

[Ziel =] Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.



Das Speichern von Zielrufnummern kann über jede der 3 Optionen **Ziel** der jeweiligen Umleitungsart vorgenommen werden.

[Favoriten bearbeiten] Auswählen und bestätigen.

[Ziel 1 =] Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Evtl. weitere Zielrufnummern für Ziel 2 bis Ziel 5 festlegen.

[Option = Speichern & beenden] Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Zielrufnummer einer Umleitung zuordnen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Ziel = — Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.

089008844 — Eine Zielrufnummer aus der Liste auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei „Nichtmelden“ festlegen

Sie können festlegen wie oft das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Dauer — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie einen Wert für die Dauer ein.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert (→ Seite 34).

Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Wählen Sie die passende Umleitungsart aus:

Alle Anrufe — Auswählen und bestätigen.

oder

Besetzt — Auswählen und bestätigen.

oder

Nichtmelden — Auswählen und bestätigen.

Ein — „Ein“ bzw. „Aus“ auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren

Über die Funktionstaste [↳] können Sie die Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren.

Voraussetzung: Mindestens ein Umleitungsziel ist programmiert → Seite 33.

[↳] Taste drücken.

Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen ▾ Bestätigen. Taste [↳] leuchtet. Die Anrufumleitung ist aktiviert.

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird in der zweiten Display-Zeile das Anrufumleitungssymbol ↳ mit der Zielrufnummer angezeigt.

Anrufumleitung für alle Anrufe ausschalten

[↳] Leuchtende Taste drücken.

Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen ▾ Bestätigen.
Die Anrufumleitung ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.
Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

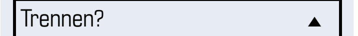
Rückruf? ▲ — Auswählen und bestätigen.

Rückrufaufträge löschen

Wenn Rückrufe nicht mehr benötigt werden, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Rückruf abbrechen? ▲▼ — Auswählen und bestätigen.



Trennen? ▲ — Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Schritt für Schritt

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint die Teilnehmerinformation mit dem Rückrufsymbol.

Rückruf annehmen

Annehmen ▼ — Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Abweisen? ▲▼ — Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Weiterleiten? ▲ — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Abgehende Anrufe?	Bestätigen.
Rückruf: besetzt = Nein	Auswählen und bestätigen.
oder	
Rückruf: Nichtm. = Nein	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 17) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Ausserdem leuchtet die Funktionstaste [✉].

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten → Seite 18).

[✉] Taste drücken.

Anrufe ▲ Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼ Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05 07:06am ▲ Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼ Bestätigen.
Die Rufnummer des Eintrags wird gewählt.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Weiterleiten? ▲ — Auswählen und bestätigen.

089008844 ▼ — Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 41) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten? — Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. = Nein ▲▼ — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja — Bestätigen.

Standardziel = — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Abweisen? — Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 33) einleiten.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten? — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Anrufe umleiten" → Seite 32.

Umleitung konfigurieren (ab V1 R3.x)

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Anrufe umleiten" → Seite 32.

Warnungen einstellen (ab V1 R3.x)

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen — Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja	Auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten," um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.
Die Funktion „Halten" muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten ?	Auswählen und bestätigen.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen

Wiederaufnahme ?	Auswählen und bestätigen.

Wartezustand eines gehaltenen Gespräches

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten" gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob das Gespräch wieder aufgenommen oder getrennt werden soll.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten" gesetzt und den Hörer aufgelegt.

Anruf wiederaufnehmen ?	Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.
oder	
Trennen ?	Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Nach einer eingestellten Zeit wird die gehaltene Verbindung als eingehender Anruf signalisiert.

Schritt für Schritt

Halteerinnerungston ein /ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung" stellen Sie die Zeit ein, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden wollen.
Der kleinste Wert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach einer Minute. Der Höchstwert ist 99 Minuten. Mit 0 schalten Sie die Verzögerung aus.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verzög. Halteerinn.=3	Auswählen und bestätigen.
	Einen Wert zwischen 1 und 99 in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemeloldie, sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

	Taste drücken.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Bestehende Verbindungen?	Auswählen und bestätigen.
Wartemusik	Auswählen und bestätigen
Ja	Auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft" und im Display erscheint eine Glocke, daneben wird gegebenenfalls die Rufnummer des Anrufers eingeblendet.
Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten" legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 49).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt (→ Seite 49).

Annehmen ▾ — Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Trennen & zurückkehren? ▴ — Auswählen und bestätigen.

Das Gespräch zum zweiten Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Während des Gespräches mit dem zweiten Anrufer stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung:

Makeln (siehe → Seite 30),
Übergabe durchführen (siehe → Seite 31),
Konferenz (siehe → Seite 59),
Übergabe v. Melden (siehe → Seite 50),
Halten (siehe → Seite 44).

Zweitanruf zurückweisen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt (→ Seite 49).

Abweisen? ▴▾ — Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt (→ Seite 49).

Weiterleiten? ▲

Auswählen und bestätigen.

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 41) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Teilnehmer verbinden

Überg durchführen

Auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen).



Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitanruf erlauben

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Auflegen bei Läuten" wurde erlaubt (→ Seite 51).

Übergabe vor Melden? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Übergabe einleiten? — Bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Auflegen bei Läuten" wurde erlaubt (→ Seite 51).

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten" gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen — Bestätigen.

Schritt für Schritt

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Überg durchführen? — Auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

„Auflegen bei Läuten“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Abgehende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Übergabe bei Rufton = Nein ▲	Auswählen und bestätigen.
Ja ▼	Bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.
Option = Speichern & beenden ▼	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe?	Auswählen und bestätigen.
CTI-Anrufe?	Auswählen und bestätigen.
Auto-Antwort = Nein	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Piepton bei Auto-Antwort = Nein	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

Piep b. aut. H-Ende = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

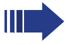
Anrufen

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet

Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 18.



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▲▼

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05. 07:06am

Listeneintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt. Falls Sie vorher nicht den Hörer abgehoben hatten, führen Sie jetzt das Gespräch im Freispechmodus.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



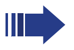
- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.



- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.



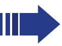
- Drücken der Lautsprechertaste (nur OpenStage 20/20 G). Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Schritt für Schritt

Einstellungen für Wahlverzögerung



Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen" bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.



Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl.  Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl = 8 — Auswählen und bestätigen.



Einen Wert in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

„Anruf während des Wählens abweisen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Abgehende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Besetzt bei Wählen = Nein ▲	Auswählen und bestätigen.
Ja ▼	Auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden ▼	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 30 oder haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 47 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 60.

Lokale Konferenz aufbauen

Konferenz?

Im Menü auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Zu Einzelgesprächen wechseln

1: Teilnehmer

Zu trennende 1. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

oder

2: Teilnehmer

Zu trennende 2. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

Trennen?

Auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.





Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 20).

as entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz".

Schritt für Schritt

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „"Verbinden in lokaler Konferenz erlauben" → Seite 61" wurde eingeschaltet.

Konf verlassen? — Im Menü auswählen und bestätigen. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

oder

oder — Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Konf beenden? — Im Menü auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben = N ▲ — Auswählen und bestätigen.

Ja ▼ — Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼ — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt



Anlagengestützte Konferenz (ab V1 R3.x)

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 30 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 47 und die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Konferenz?

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

Rückfrage?

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Konferenz?

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können durch die Liste der Teilnehmer blättern.

Konferenz halten

Halten?

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Schritt für Schritt

Konferenz verlassen

Konf verlassen?

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

 bzw. 

Bei der Anlagengestützen Konferenz wird in der Zeile Konferenz ein geschlossenes Schloss-Symbol für eine gesicherte und ein offenes Schloss-Symbol für eine ungesicherte Sprachverbindung angezeigt→ Seite 20).

Die Anzeige ist davon abhängig, ob der Konferenz-Server eine gesicherte Sprachverbindung unterstützt. Die jeweilige Anzeige wird vom Konferenz-Server bestimmt.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie auf → Seite 18.

Einträge bearbeiten

Eintrag auswählen

[Taste] Taste drücken.

Anrufe ▲ — Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼ — z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen.

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht.
Mit dem **Navigator** können Sie durch die Liste blättern.

Niels, Bohr 13:22 — Listeneintrag auswählen und bestätigen.

Einzelheiten anzeigen

Details ▲▼ — Auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 18.

Eintrag löschen

Löschen ▲▼ — Auswählen und bestätigen, der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge löschen

[Taste] Taste drücken.

Anrufe ▲ — Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▼ — z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Optionen → ▼ — Auswählen und bestätigen.

Alles löschen ▼ — Auswählen und bestätigen. Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton abschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

[*] Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ erscheint.

oder Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ausschalten (→ Seite 17).

[Rufton aus] Auswählen und bestätigen.

Rufton wieder einschalten

 Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ verschwindet.
Der Rufton ist wieder eingeschaltet.

oder Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü einschalten (→ Seite 17).

[Rufton ein] Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen. Den Anrufschutz schalten Sie über das Ruhemenü ein und aus (→ Seite 17).

Voraussetzung: Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 66).

Anrufschutz ein-/ausschalten

[Anrufschutz ein] Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Es erscheint das Anrufschutz-Symbol → Seite 17.

bzw.

[Anrufschutz aus] Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

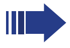
Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 69.



Das voreingestellte Passwort „000000" entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt. (siehe auch → Seite 68)



Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 102.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 15).

Passwort bestätigen =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort nochmals eingeben und mit OK bestätigen.

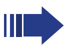
Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

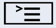
Benutzerpasswort deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder ausser Kraft setzen.



Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 102, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Hier müssen Sie als Passwort „000000“ eingeben.

Wenn Sie das Benutzerpasswort deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 69 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

 Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl.  Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit? — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort = — Auswählen und bestätigen.

ggf.



Löschen — Auswählen und mit OK Zeichen von rechts nach links löschen, um das alte Passwort zu löschen.

 Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um das Passwort zu deaktivieren (Texteingabe siehe → Seite 15) und bestätigen.

Passwort bestätigen = — Auswählen und bestätigen.

 6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden – fragen Sie dazu das Fachpersonal.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal eingetragen, so wird „Notruf" am Display angeboten, wenn Sie die Leitung bei gesperrtem Telefon belegen.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 67. Das Passwort sollte dabei nicht der Voreinstellung „000000" entsprechen.

Sperre einschalten

 Taste lange drücken.

Sperren bestätigen? – Bestätigen. Am Display erscheint das Symbol für Telefonsperre → Seite 17.

oder

 Taste drücken.

Benutzer – Auswählen und bestätigen.

 Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit? – Auswählen und bestätigen.

Codeschloss = Nein ▲ – Auswählen und bestätigen.

Ja ▼ – Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼ – Auswählen und zweimal bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Telefon entsperren

Telefon entsperren?

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Schritt für Schritt

Mobility

Diese Funktion ermöglicht es, persönliche Einstellungen an einem Telefon zu einem anderen Telefon zu übertragen.

Beispiel:
Im Münchner Büro benutzen Sie das Telefon A. Das persönliche Telefonbuch ist mit Ihren Kontakten gefüllt und die frei programmierbaren Tasten sind nach Ihren Wünschen belegt. Am nächsten Tag sind Sie in Frankfurt im Büro und melden sich am Telefon B mit der persönlichen Kennung am DLS-Server an. Nun können Sie z. B. das Telefonbuch nutzen, genauso wie Sie es im Telefon A in München verwenden. Zur gleichen Zeit telefoniert Ihr Kollege in München mit dem Telefon A. Er hat seine Kennung eingegeben und nutzt somit seine persönlichen Einstellungen an dem Telefon, das Sie normalerweise in München verwenden.

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 72.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 73.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellunge vorgenommen haben:
- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 74.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 75.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Voraussetzung: Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

mobile Anmeldung? — Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Mobilitäts-ID? — Auswählen und bestätigen.

Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Benutzerpasswort= — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eintragen und mit OK bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Optionen = Anmeldung — Auswählen und bestätigen.

Anmeldung — Auswählen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen: „Mobilen Benutzer anmelden Validierung“

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

mobile Abmeldung?

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17). Der Abmeldevorgang wird sofort gestartet.

bzw. Falls eine Passworteingabe erforderlich ist, wird „Abbrechen“ zur Auswahl angeboten.

Passwort eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben. **Achtung**: Eingabe nicht bestätigen. (Texteditor siehe → Seite 16).

Passwort eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Tragen Sie ein falsches Benutzerpasswort ein, erhalten Sie die Meldung: „Benutzerpasswort ungültig“. Sie können die Funktion abbrechen oder das Benutzerpasswort wiederholen.

Der Abmeldevorgang wird gestartet. Im Display erscheinen die Meldungen: Mobilen Benutzer abmelden.

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen. Der Benutzer kann sich nicht anmelden.

Beispiel:
Sie wollen sich im Büro in Frankfurt mit Ihrer Kennung anmelden. Die Anmeldung wird abgewiesen, da Sie bereits mit Ihrer Kennung in dem Büro in München angemeldet sind.

Ist jedoch vom Fachpersonal „Logon mit Forced Logoff“ eingeschaltet, so kann der Benutzer sich anmelden, wobei gleichzeitig eine Abmeldung am anderen Telefon erfolgt.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und an diesem wird im Augenblick ein Gespräch geführt, so wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

mobile Anmeldung? — Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Mobilitäts-ID? — Auswählen und bestätigen.


Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Benutzerpasswort = — Auswählen und bestätigen.


Benutzerpasswort eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Anmeldung — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:
Mobilen Benutzer anmelden Validierung

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch" mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungende Abmeldung.

mobile Abmeldung? — Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Mobilitäts-ID? — Auswählen und bestätigen.



Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

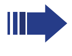
Benutzerpasswort = — Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Anmeldung — Auswählen und bestätigen

- Am Display erscheine die Mobilitätsmeldung: Mobilen Benutzer anmelden Validierung



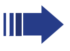
Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor." Nach einer von Ihrem Fachpersonal eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

HiPath 8000 - Funktionen

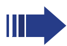
Die HiPath 8000-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



Die HiPath 8000 Funktionen stehen nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ am Telefon eingeschaltet hat.

Anlagen-Anrufumleitung verwenden

In diesem Abschnitt werden die Anlagen-Anrufumleitungsfunktionen der HiPath 8000 beschrieben. Aufgerufen werden diese Funktionen über die LM-Kennzahl (Leistungsmerkmal-Kennzahl).

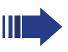


Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anrufumleitungen beziehen sich auf die Anlagen-Anrufumleitung, die von der HiPath 8000 gesteuert wird.

Kombinieren Sie auf keinen Fall die **telefonbasierte** Anrufumleitung mit der **Anlagen-**Anrufumleitung.

Anlagen-Anrufumleitung bei Besetzt

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung bei Besetzt** (CFBL) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen, die bei besetzter Leitung eingehen, ein- und ausschalten, sowie ein Umleitungsziel festlegen.



Ihr zuständiges Fachpersonal kann ebenfalls ein festes Umleitungsziel eingerichtet haben, sodass die Anrufe automatisch an diese feste Rufnummer umgeleitet werden, sobald Sie die CFBL-Umleitung einschalten.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

oder wenn Sie auch das Umleitungsziel festlegen wollen

Schritt für Schritt


die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten.


Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten

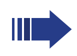

Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88), um die Umleitung auszuschalten.


Sie hören einen Bestätigungston.

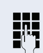
Anlagen-Anrufumleitung bei Nichtmelden

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung bei Nichtmelden** (CFDA) können Sie über eine LM-Kennzahl die Umleitung von Anrufen an eine andere Nummer veranlassen, wenn nach einer bestimmten Anzahl von acht Rufzeichen der Hörer nicht abgenommen wird.
Mit der LM-Kennzahl können Sie diese Funktion ein- und ausschalten, sowie ein Umleitungsziel festlegen.


Ihr zuständiges Fachpersonal kann ebenfalls ein festes Umleitungsziel eingerichtet haben, sodass die Anrufe automatisch an diese feste Rufnummer umgeleitet werden, sobald Sie die CFDA-Umleitung einschalten.

Einschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzah ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88)

oder wenn Sie auch das Umleitungsziel festlegen wollen



die Kennzahl mit einer Rufnummer z. B. *901234567 ein, um die Umleitung einzuschalten.


Sie hören einen Bestätigungston.

Ausschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88), um die Umleitung auszuschalten.


Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anlagen-Anrufumleitung sofort

Mit der **Anlagen-Anrufumleitung sofort** können Sie veranlassen, dass alle eingehenden Anrufe an ein anderes Ziel umgeleitet werden.
Mit der LM-Kennzahl können Sie diese Funktion ein- und ausschalten, sowie eine Umleitungsziel festlegen.

Einschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88) und die Rufnummer des Telefons, an das die Anrufe umgeleitet werden sollen, ein. Nach dem Bestätigungston leuchtet die Taste und die Umleitung wird am Display angezeugt.

Wenn die Funktion „Courtesy call" aktiviert ist, wählt die HiPath 8000 das Telefon an, an das Sie Ihre Anrufe umgeleitet haben.

- Wenn der Teilnehmer an diesem Telefon antwortet, können Sie ihm mitteilen, dass Ihre Anrufe an seinen Anschluss umgeleitet werden. Jetzt leuchtet die Taste und die Umleitung wird am Display angezeugt.
- Wenn der Teilnehmer nicht antwortet oder der Anschluss besetzt ist, wiederholen Sie die Aktivierung. Solange Sie dafür nicht mehr als zwei Minuten benötigen, hören Sie den Bestätigungston, gefolgt vom Wählton. Die HiPath 8000 versucht nicht, den Teilnehmer am Umleitungsziel akustisch über die zweite Aktivierung zu informieren.

Wenn die **Anlagen-Anrufumleitung sofort** aktiviert ist, werden Anrufe, die im Ruhezustand der Leitung umgeleitet werden, durch ein kurzes Läuten (ca. 0,5 Sekunden) auf dem umgeleiteten Anschluss signalisiert. Dies erinnert daran, dass dieses Leistungsmerkmal aktiv ist.

Ausschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88). Sie erhalten einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anrufe selektiv umleiten

Mit der Funktion **Selective Anlagen-Anrufumleitung** (SCF) können Sie eine Liste der Rufnummern (Auswahlliste) erstellen, die automatisch umgeleitet werden sollen. Wenn die Rufnummer eines Anrufers mit einem Eintrag in dieser Liste übereinstimmt, wird dieser an die Umleitungsnummer übergeben. Eine Umleitungsnummer kann sein:

- Ein anderes Telefon bzw. ein anderer Teilnehmer
- Eine Voice-Mailbox
- Ein Ansagedienst.

Ist die Anrufernummer nicht in der Anrufumleitungsliste enthalten, läutet Ihr Telefon wie üblich.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).
Sie werden aufgefordert, Mitglieder der Liste hinzuzufügen und entsprechend die Eigenschaft zu aktivieren. Die Liste kann auch vom Fachpersonal verwaltet werden.

Ausschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

 Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt" wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.

 Sie hören einen Bestätigungston.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88), um die Anruferkennung zu unterdrücken.

 Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym."

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

 Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

 Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

 Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten HiPath 8000 sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer auf der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Erscheint die Anrufernummer wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe von dieser Nummer entgegennimmt,

oder

- der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre HiPath 8000 vor Ort konfiguriert ist.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten HiPath 8000 sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:
- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:
- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 26 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die HiPath 8000 Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet wird.

Einschalten

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

 Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.

 Hörer abheben.

 Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).

 Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 88).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Kennzahlentabelle für HiPath 8000 Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anrufumleitung bei Besetzt ein		→ Seite 76
Anrufumleitung bei Besetzt aus		→ Seite 77
Anrufumleitung bei Nichtmelden ein		→ Seite 77
Anrufumleitung bei Nichtmelden aus		→ Seite 77
Anrufumleitung sofor ein		→ Seite 78
Anrufumleitung sofor aus		→ Seite 78
Anrufe selektiv umleiten ein		→ Seite 79
Anrufe selektiv umleiten aus		→ Seite 79
Anonym anrufen aus		→ Seite 80
Anonym anrufen ein		→ Seite 80
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 81
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 81
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 82
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 83
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 84
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 84
Schnellwahl verwenden		→ Seite 85
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 86
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 86
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 87
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 87

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in mehreren Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Telefon?	Auswählen und bestätigen.
Display ?	Auswählen und bestätigen.
Kontrast: =	Auswählen und bestätigen.
oder	Konstrast einstellen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Mit dieser Funktion können Sie aus drei verschiedenen Anzeigemodi für das Datum auswählen und die Uhrzeit manuell einstellen.

Diese Einstellungen können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Wenn Ihr Telefon nicht an einen SNTP-Server angeschlossen ist, müssen Sie Datum und Uhrzeit manuell einstellen.

Uhrzeit einstellen

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Lokale Uhrzeit = 14:44 — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Uhrzeit wird angezeigt.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Datum eintellen

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Datum = 20.02.2007 — Auswählen und bestätigen. Das eingestelle Datum wird angezeigt.

Datum eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 92.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit = Nein — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Uhrzeit wird angezeigt.

Ja — Bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 92.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) = 60 — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Differenz wird angezeigt.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen..

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die Weboberfläche abrufen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 91.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Lokalität?	Auswählen und bestätigen.
Uhrzeitformat = 24 Stunden	Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.
12 Stunden (AM/PM)	Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Lokalität?	Auswählen und bestätigen.
Datumsformat = TT/MM/JJJJ	Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.
JJJJ/MM/TT	Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:
- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Freisprechen (nur bei OpenStage 20/20 G)

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen→ Seite 102.

Beispiel: **Hörer**:

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken? — Auswählen und bestätigen.

Hörer — Auswählen und bestätigen.

oder Lautstärke einstellen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen

Raumakustik

Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/ 20 G verfügbar.

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal," „Hallend," „Gedämpft".

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Raumakustik = Normal — Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Ruftonmelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruftonmelodie = 2	Gewünschte Ruftonmelodie aus 1 bis 8 auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Ruftonfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

	Taste drücken.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen?	Auswählen und bestätigen.
Ruftonfolge = 2	Gewünschte Ruftonfolge aus 1 bis 3 auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Ruftondatei

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mp3“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

	Taste drücken.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen?	Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ruftondatei	Auswählen und bestätigen.
ABC.mp3	Gewünschte Ruftondatei auswählen und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Ruftondatei anhören

Wenn Sie die gewählte Ruftondatei anhören wollen, dann wechseln Sie nochmals in das Auswahlverzeichnis und spielen die ausgewählte Datei ab.

Ruftondatei	Ins Auswahlverzeichnis wechseln.
Tonwiedergabe	Auswählen und bestätigen. Sie hören die ausgewählte Ruftonmelodie.
Option = Speichern & beenden	Bestätigen Sie die ausgewählte Datei oder versuchen Sie eine andere.

Ländereinstellung für Freisprechmodus

Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Stellen Sie hier ein, welche Ländereinstellung Sie für den Freisprechmodus bevorzugen (siehe → Seite 23).

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

	Taste drücken.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Audio	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen?	Auswählen und bestätigen.
Lauthören = Standardmodus	Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.
Option = Speichern & beenden	Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung (R4.4)

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung."

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche machen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

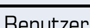
Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

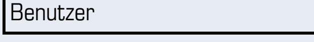
Sprache auswählen

Mit dieser Menüoption können Sie die Sprache für die Menüführung einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen→ Seite 102.



Taste drücken.


Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl.  Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.


Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Sprache = Deutsch — Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Sprache wird angezeigt.

English — Auswählen und bestätigen, um die gewünschte Sprache, hier z. B. English, einzustellen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Ceština
2. Dansk
3. Deutsch
4. English
5. Español
6. Français
7. Hrvatski
8. Italiano
9. Magyar
10. Nederlands
11. Norsk
12. Polski
13. Português
14. Slovenčina
15. Suomi
16. Svenska
17. Русский
18. Chinese
19. Japanese

Schritt für Schritt

Ländereinstellungen

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten, wie z. B. übertragungstechnische Parameter, an.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 102.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Land = Germany — Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Land wird angezeigt.

United States — Auswählen und bestätigen, um das gewünschte Land[1], hier z. B. US, einzustellen.

Option = Speichern & beenden — Auswählen und zweimal bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien
2. Australia
3. Austria
4. Belgium
5. Brazil
6. Canada
7. China
8. Chile
9. Croatia
10. Czech Republic
11. Denmark
12. Finland
13. France
14. Germany
15. Hungary
16. India
17. Ireland
18. Italy
19. Japan
20. Luxembourg
21. Mexico
22. Netherlands
23. New Zealand
24. Norway
25. Poland
26. Portugal
27. Russian Federation
28. Singapore
29. Slovakia
30. South Africa
31. Spain
32. Sweden
33. Switzerland
34. Thailand
35. United Kingdom
36. United States
37. Vietnam

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste drücken.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl.  Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen — Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

IP-Adresse: IP-Adresse, die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen oder eingetragen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Die DNS-Domäne, die dem Telefon zusätzlich zur IP-Adressezugewiesen werden kann (z. B. http://mein-openStage.phone/).

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**JA**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

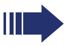
LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.

Webschnittstelle

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 101.

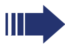
Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

http://[IP des Telefons]:[Port] oder

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

[Port] steht für den Port-Adresse Ihres Telefons (Standard: **8085**).



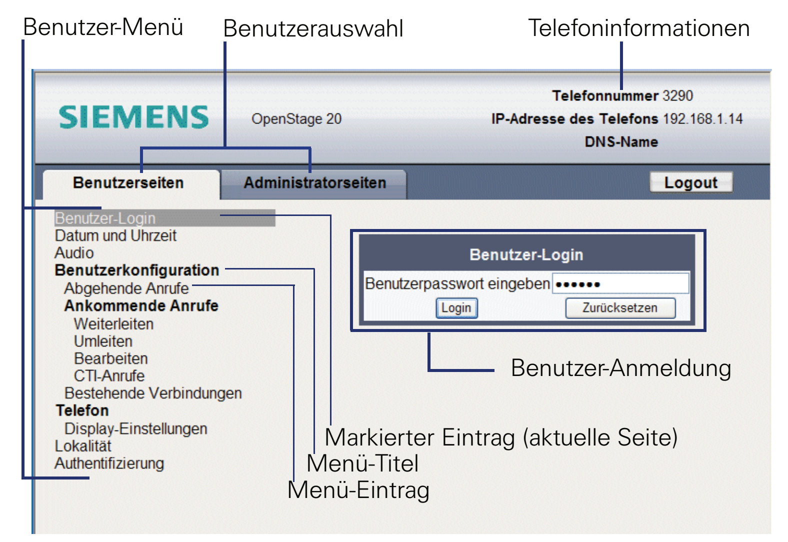
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 67 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen

Benutzerseiten

Benutzer-Login ☏ → Seite 67

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☏ → Seite 90
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☏ → Seite 90
- Sommerzeit verwenden ☏ → Seite 91
- Differenz (Minuten) ☏ → Seite 92
- Auto-Zeitumstellung ☏ → Seite 92

Audio

- Ruftonmelodie (☏ → Seite 95)
- Ruftonfolge (☏ → Seite 96)
- Ruftondatei (☏ → Seite 96)
- Raumakustik (☏ → Seite 95)
- Lauthören (☏ → Seite 97

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☏ → Seite 56
  - Rückruf zulassen: Besetzt ☏ → Seite 39
  - Rückruf zulassen: Nichtm. ☏ → Seite 39
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☏ → Seite 58
  - Übergabe bei Rufton zulassen ☏ → Seite 52
- Ankommende Anrufe
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zul. (☏ → Seite 41
    - Standard-Weiterleitungsziel ☏ → Seite 41
  - Umleiten
  - Einstellungen
    - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5 ☏ → Seite 33
    - Umleiten aller Anrufe aktivieren ☏ → Seite 35
    - nach ☏ → Seite 34
    - Umleiten bei besetzt zulässig ☏ → Seite 35
    - nach ☏ → Seite 34
    - Umleiten bei Nichtmelden zulässig ☏ → Seite 35
    - nach ☏ → Seite 34
    - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden) ☏ → Seite 34
  - Warnungen
    - visuelle Warnsignale ☏ → Seite 43
    - hörbare Warnsignale ☏ → Seite 43

- Bearbeiten
  - Anklopfen zulassen ☏ → Seite 49
  - Anrufschutz zul. ☏ → Seite 66
- CTI-Anrufe
  - Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 53
  - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 53
  - Auto-Wiederaufnahme zulassen ☏ → Seite 54
  - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☏ → Seite 54

– Bestehende Verbindungen
- Anrufübergabe zul. ☏ → Seite 51
- Zus.-schalten zul. ☏ → Seite 31
- Konferenz verlassen erlauben☏ → Seite 61
- Halteerinnerung zulassen ☏ → Seite 45
- Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☏ → Seite 45
- Wartemusik zulassen ☏ → Seite 46
- Konferenzen zul. ☏ → Seite 60
- Sichere Rufsignalisierung zulassen ☏ → Seite 98

Telefon

- Display-Einstellungen
  - Kontrast ☏ → Seite 89

Lokalität

- Land ☏ → Seite 100
- ☏ → Seite 99
- Datumsformat ☏ → Seite 93
- Uhrzeitformat ☏ → Seite 93

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Neues Passwort ☏ → Seite 67
- Passwort bestätigen

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (→ Seite 65). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

M

N

P

R

S

T

U

V

W

Z

Bestellnummer:
A31003-S2010-U100-16-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open